



SEPP THÜRNAU
Imbrosweg 65 B
12105 BERLIN 42
Tel.: 030 / 703 72 75

14 Jahre "SCHACH im Betrieb"

Eine Chronik
des

F.V. SCHACH im BSVB (früher IG, SCHACH)

vom Gründungsjahr 1959
bis zum Saisonende 1973

Erarbeitet und zusammengestellt

von

Walter Kapschies

(SV. Dresdenia und Ehren-
mitglied des Verbandes)

Betriebssportverband Berlin
- Fachverband SCHACH -

Betriebssportverband Berlin
- Fachverband SCHACH -

Lieber Schachfreund ! ...

Vor Dir liegt ein umfangreiches Zahlenwerk. Der Laie behauptet, Zahlen seien nüchtern. Mitnichten ...! Zahlen können, wie auch hier, eine sehr beredete Sprache sprechen. Der Unterzeichnete z.B., der den Vorzug hatte, als erster diese Chronik unseres Verbandes lesen zu dürfen, fühlte bei jeder Tabelle, bei jedem Stichwort zu einem Ereignis die Vergangenheit wieder in greifbare Nähe gerückt. Geschehen, schon verschüttet und vergessen, stiegen vor dem geistigen Auge, zu neuem Leben erweckt, wieder auf. Es wurde einem plötzlich bewußt, was man alles in den 14 Jahren Firmenschach in diesem Verband erlebt und geschaffen hat. Aber nicht nur diejenigen, die alle oder viele Jahre in unserer Gemeinschaft sind, nein; auch die, welche erst kurze Zeit in unseren Reihen weilen, erhalten einen wertvollen Überblick über das Wachsen des Verbandes. -

Für die Mühe und Arbeit, die der Chronist, unser Schachfreund Walter K a p s c h i e s, mit viel Geduld und Liebe zur Sache in diese Zeilen investiert hat, gilt ihm unser aller aufrichtiger Dank !...

Ihr 1.Vorsitzender


(Sepp Thurnau)

Betriebsportverband Berlin
- Fachverband SCHACH -

Inhaltsverzeichnis

1959 - 1961	=	Blatt	1
1961 - 1963		"	2
1963 - 1964		"	3
1964		"	4
1964 - 1965		"	5
1965 - 1966		"	6
1966 - 1967		"	7
1967 - 1968		"	8
1968		"	9
1968 - 1969		"	10
1969		"	11
1969 - 1970		"	12
1970		"	13
1970 - 1971		"	14
1971		"	15
1971 - 1972		"	16
1972		"	17
1972 - 1973		"	18
1973		"	19

Zeichenerklärung

a.G.	=	als Gast
BSG	=	Betriebs-Sport-Gemeinschaft
BSVB	=	Betriebssportverband Berlin
E-M	=	Einzel-Meisterschaft, Turnierleiter der Einzel-Meisterschaft
e.V.	=	eingetragener Verein
FV-S	=	Fach-Verband Schach
G-S	=	Goldenes Schachbrett
IG-S	=	Interessen-Gemeinschaft Schach
Kpr.	=	Kassenprüfer
Ksw.	=	Kassenwart
L-T-E	=	Lotto-Toto-Express
M-M	=	Mannschafts-Meisterschaft, Turnierleiter der Mannschafts-Meisterschaft
Sdf.	=	Sonderfunktion
Sfr.	=	Schachfreund
SGt.	=	Schiedsgericht
Sm.	=	Schatzmeister
SpA.	=	Spielausschuss
Spl.	=	Spielleiter
Srf.	=	Schriftführer
SV.	=	Sport-Verein, -Vereinigung
Tlt.	=	Turnierleiter
Vs., Vors.	=	Vorsitzender

C H R O N I K

der I.G.-Schach / des FV Schach

- März 1959 Die Interessen-Gemeinschaft Schach von etwa 15 Betriebs-Schachgruppen ins Leben gerufen. (Sp. im Betr. 6/63)
- 18.8. " gilt als Gründungstag der I.G.-Schach mit den Schachfr. W. Rosenow (DWM), A. Schmidt (Dresdenia), S. Thurnau (Lorenz), F. Pinkall (De Te We) und Arohn (Ullstein) als Vorstand.
- Okt. " Der Spielbetrieb beginnt mit der Austragung der 1. Runde der Mannschafts-Meisterschaft für die Saison 1959/60. Beteiligt sind 14 Vereine mit insgesamt 26 Mannschaften. Es spielen in der Klasse A 10 Mannsch. mit je 8 Spielern. Die Klasse B spielt in 2 Gruppen mit je 8 Mannschaften und je 6 Spielern.
- April 1960 Endstand der M-M Klasse A
1. Dresdenia I 54,5 2. AEG I 44,5 3. De Te We I 38,5 P.
4. Weheil I 37,5 und DWM I 37,5 6. Bosch I 35,5 Pkte.
7. Lorenz I 33,5 8. Wasserwerke I 31 9. Commerzbank I 24
10. Bds.-Sch.-Verw. I 23,5 Pkte.
- der M-M 1959/60 Klasse B, Gruppe 1
1. Ullstein I 33 2. De Te We II 28 3. AEG II 26 Pkte.
4. Osram I 26 5. Dresdenia III 24 6. Ullstein II 15 "
7. Commerzbank II 10 8. Bds.-Sch.-Verw. II 6 Pkte.
- der M-M 1959/60 Klasse B, Gruppe 2
1. Dresdenia II 37,5 2. Lorenz II 24 3. Commerzbank III 23
4. DWM II 19,5 5. Ullstein III 18 6. Kolping I 16,5 P.
7. Bosch II 16,5 8. Schw.H.V. I 13 Pkte.
- Okt. " Mit der 1. Runde der M-M 1960/61 beginnt die neue Saison unter Beteiligung von 27 Mannschaften in 3 Klassen. Die Klasse A spielt mit je 8 Spielern pro Mannschaft, die Klassen B und C mit je 6 Spielern.
- April 1961 Endstand der M-M Klasse A
1. Dresdenia I 50 2. De Te We I 45,5 3. Dresdenia II 44,5
4. AEG I 29 5. Weheil I 27,5 6. Lorenz I 26,5 Pkte.
7. Commerzbank I 24 8. Wasserwerke I 22 9. Bosch I 19 P.
10. Ullstein zurückgetreten.
- der M-M 1960/61 Klasse B
1. Osram I 25,5 2. AEG II 23 3. Schering I 22,5 Pkte.
4. DWM I 20,5 5. De Te We II 16 6. Lorenz II 10,5 "
7. Commerzbank II 5 Pkte.
- der M-M 1960/61 Klasse C
1. Dresdenia III 43,5 2. Dresdenia IV 39 3. De Te We III 32,5
4. Ullstein II 30,5 5. Iduna-S. I 23,5 6. Commerzbank III 27,5
7. Kolping I 23 8. Bosch II 20 9. Schwerhör. Ver. I 16,5 P.
10. Nephata I 15 Pkte.
- 13.8. " Durch die Errichtung der "Mauer" erleidet der Schachbetrieb Einbußen. Speziell SV Ullstein ist davon betroffen.

- Ok. 1961 Spielleiter-Sitzung; 1.Vors. W.Rosenow, Tlt. S.Thürnau, Srf. K.Schmidt, Ksw. R.Jonas (beide Dresdenia). - Der monatliche Beitrag beträgt 1,-- DM pro Mannschaft.
- Zur M-M 1961/62 sind diesmal 23 Mannschaften in 3 Klassen angetreten. Wie im Vorjahre spielen in der Klasse A je 5, in den Klassen B und C je 6 Spieler pro Mannschaft.
- 1.3.1962 Jahreshauptversammlung
1.Vs. H.Brand (De Te We), 2.Vs. A.Rosenow; Tlt. S.Thürnau, Ksw. R.Jonas, Srf. P.Arnold (Schering) gewählt.
- April " Endstand der M-M Klasse A
1. Dresdenia I 45 2. De Te We I 39 3. Osram I 38 Pkte.
4. Wasserwerke I 26 5. A E G I 23,5 6. Lorenz I 21 "
7. Commerzbank I 17,5 8. Wiheil I 14 Pkte.
- der M-M 1961/62 Klasse B
1. Dresdenia II 31,5 2. Schering I 30,5 3. Bosch I 24 P.
4. De Te We II 23,5 5. Bds.Schuld.Vw. I 18 6. B V G I 17
7. D W M I 15 8. Commerzbank II 8,5 Pkte.
- der M-M 1961/62 Klasse C
1. Schering II 22,5 2. Dresdenia III 16,5 3. De Te We III 15,5
4. Commerzbank III 14,5 5. Bosch II 11 6. Schw.M.V. I 10
7. ? (insges. 23 Mannschaften)
- 11.6. " Siegerehrung der 3.M-M 1961/62 in Kliems Festsälen in Berlin SW 61, Hasenheide 14/15. Anschliessend findet ein Schnellschach-Turnier statt.
- 1.10. " SV Dresdenia spielt in 2 Verbänden, der I.G.-Schach und dem Berliner Schachverband e.V.
- 13.10. " Beginn der 1.Runde der M-M 1962/63 mit 24 Mannschaften bei De Te We. Klasse A - C mit je 8 Mannschaften zu je 6 Spielern.
- 18.12. " Meldeschluss zur Einzel-Meisterschaft und Weitergabe an die Schriftleitung. Spielleiter: K.Kelbratowski (Dresdenia).
- 10.2.1963 Beginn und 1.Runde der 1.E-M bei Dresdenia. 25 Spieler sind gemeldet. Vorgruppen durch Los. Die 1.+2. in Meisterklasse, 3.+4. in Klasse A, 5.+6. spielen dann in Klasse B.
- 18.2. " Jahreshauptversammlung bei Commerzbank.
1.Vs. H.Brand, 2.Vs. S.Seifert (Schering); 1.Tlt.S.Thürnau, 2.Tlt.K.Kelbratowski; 1.Ksw. K.Kügler, 2.Ksw. J.Carls (beide Commerzb.); 1.Srf.P.Arnold, 2.Srf.K.Schmidt. - Kpr. Liersch (Adrema), K.Schmidt. SpA. Rosenow, Kelbratowski, Thürnau.
- April " Endstand der M-M Klasse A
1. Dresdenia I 30,5 2. De Te We I 23,5 3. Dresdenia II 23 P.
4. Osram I 22 5. Schering I 20 6. Lorenz I 17,5 Pkte.
7. A E G I 16 8. Wasserwerke I 15,5 Pkte.
- der M-M 1962/63 Klasse B
1. Schering II 23,5 2. Wiheil I 23 3. DWM/WASSt I 21 Pkte.
4. Commerzbank I 18,5 5. Dresdenia III 15,5 6. Bosch I 14,5
7. De Te We II 10 P. (8. Bds.Sch.Verw. zurückgetreten)

- April Endstand der M-M Klasse C
1963 1. Osram II 32,5 2. Adrema I 31,5 3. Weiheil II 22,5 Pkte.
4. Commerzbank II 22 5. Schering III 20 6. Wasserw. II 16,5
7. Schw.H.V. I 14,5 8. Bosch II 8,5 Pkte.
- N.B. Es muss festgestellt werden, dass die Nachrichtenübermittlung an unsere Vereine durch ein Mitteilungsblatt erfolgt. Anfangs gab es verschiedene Formate und Papiersorten, jetzt einheitlich Format Din A 4 mit dem Kopf: "Mitteilungsblatt der I.G.-Schach". Erscheinen 7-8 x im Jahre. Auflage 150, später bis 240 Stück.
- Mi.Mai Endrunde um den Titel eines Einzelmeisters. Sieger in der
1963 Meisterkl.: Schönherz (Dresdenia) mit 6 Teilnehmern,
A-Klasse: Schäfer (DWM/WASt) " 6 "
B-Klasse: Rosenow (DWM/WASt) " 7 "
- 19.5. " Siegerehrung der M-M 1962/63 in den Stadion-Terrassen.
H'Wulkau (Hamburg) und F.Pinkall spielten Simultan.
- 1.7. " Die I.G.-Schach dem Betriebssportverband Berlin als Fachsparte Schach beigetreten. (Sp.im Betr. 5/63)
- Juli " Die Zeitschrift "Sport im Betrieb" erhalten wir jetzt vom BSVB. Sie enthält eine Seite "Schach - das königliche Spiel". Die Artikel sind meist von Sfr.P.Arnold eingesetzt worden. Diese Zeitschrift erscheint 8-mal im Jahre.
- 31.8. " Der Polizei-Schachclub Hannover vom 30.8. - 1.9. in Berlin. Am 31.8. vorm. Stadtrundfahrt; nachm. findet ein Freundschaftstreffen gegen I.G.-Schach Auswahlmannschaft bei der Fa. Schering statt. Ergebnis 11,5 : 6,5 für Berlin. Abds. Mondscheinfahrt. 31.8. vm. Rundfunk- u. Fernsehhausstellung.
- An.Sept. Durch den 1.Vors. H.Brand wird Sfr.W.Kapschies (Dresdenia)
1963 kommissarisch als 2.Vorsitzender eingesetzt.
- 18.9. " Eine Auswahlmannschaft der I.G.-Schach beteiligt sich an einem Turnier mit 6 Neuköllner Vereinen um den "Südost-Pokal". In diesem Turnier wurde die I.G.-Schach später 5. Unser Turnierleiter: K.Kelbratowski.
- 18.10. " Spielleitersitzung bei der Commerzbank.
W.Kapschies stellt sich als 2.Vorsitzender vor. - Neue Turnierordnung. - Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab 1.10.63 DM 3,-- pro Mannschaft. 2 Delegierte melden SG Bosch ab.
- Okt. " Für die M-M 1963/64 haben 3 neue Vereine gemeldet. Insgesamt spielen 24 Mannschaften in 3 Klassen zu je 6 Spielern.
- 28.11. " A.o.Vorstandssitzung bei der Commerzbank.
Themen: Neue überarbeitete Satzungen der I.G.-Schach, wie sie von den Sfr. Kapschies und Kelbratowski erstellt wurden. - Publikation.
- 10.1.1964 Arbeitsbesprechung mit Sfr.H.Brand, K.Kelbratowski und mit W.Kapschies in Berlin 61, Schleiermacherstr. - Themen: Satzungen der I.G.-Schach; Einzelmeisterschaft.

- Jan. 1964 In der Zeitschrift "Sport im Betrieb" erscheinen jetzt auch Diagramme und Schachaufgaben, von Sfr.P.Arnold ausgesucht. Dies ist möglich geworden durch Anschaffung einer Schachvignette (128 Lettern) durch den Vorstand.
- 31.1. " Vorstandssitzung bei der Commerzbank.
3.Lesung der neuen Statuten der I.G.-Schach.
- 28.2. " Jahreshauptversammlung bei der Commerzbank.
1.Vs. H.Brand, 2.Vs. W.Kapschies; 1.Srf. P.Arnold, 2.Srf. D.Bethke (Adrema); 1.Tl. S.Thürnau, 2.Tl. K.Kelbratowski; 1.Sm. K.Kügler, 2.Sm. J.Carls. - Kpr. Rosenow, Osten. - SpA. Thürnau, Kelbratowski, Weyer (Staatl.P.M.).
Zu Ehrenmitgliedern der I.G.-Schach wurden ernannt: E.Devrient (Commerzbank) und K.Osten (De Te We).
- 11.3. " Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB abgesandt. -
15 BSG-en; aktiv = 250, passiv = 109, insges. 359 Mitgl.
- 17.3. - 21.4.64 ist die Einzelmeisterschaft der M-Klasse
18.3. - 22.4.64 " " " " " B- " vorgesehen.
- April 1964 Endstand der M-M Klasse A (Oberliga)
1. Schering I 25 2. Dresdenia I 24 3. De Te We I 22 Pkte.
4. Lorenz I 17 5. Schering II 14 6. Wiheil I 12,5 Pkte.
7. Osram I 11,5 (8.Dresdenia II vorzeitig zurückgezogen).
- der M-M 1963/64 Klasse B (Mittelklasse)
1. AEG I 29,5 2. Commerzbank I 27 3. DWM/WAST I 26,5 P.
4. Wasserwerke I 22 5. Adrema I 18,5 6. De Te We II 18 P.
7. Wiheil II 14 8. Schering III 12,5 Pkte.
- der M-M 1963/64 Klasse C (Grundklasse)
1. Commerzbank II 19,5 2. Adrema II 18,5 3. Wasserw. II 16,5
4. Barmer E-K I 13,5 5. Staatl.P.M. I 11 6. Schw.H.V. I 11
(7. + 8. IBM I und Dresdenia III zurückgezogen).
- 23.4. " Die neuen Statuten werden im Beisein des Vorstandes und der Firmendelegierten bei der Commerzbank gelesen und genehmigt.
- 31.5. " Eine Auswahlmannschaft der I.G.-Schach fuhr am 30./31.5. in 4 Pkw. nach Hannover a.G. des dortigen Polizei-Schachclubs. Nm. Stadtrundfahrt u. Maschsee. Abds. Herrenhäuser Gärten. 31.vm. Ergebnis d.Freundschaftskampfes 11,5 : 5,5 f.Berlin.
- Juni " Sieger der 2.Einzel-Meisterschaft wurden in der Meisterklasse: 1. K.Schmidt (Dresdenia) bei 6 Teilnehmern in d. 3-Klasse: 1. M.Lüdicke (Barmer E-K) " 6 " .
- 9.8. - 21.8.64 wurden Werbeschreiben, von Sfr.H.Brand ausgearbeitet, an 49 Betriebe Berlins durch W.Kapschies versandt. Das Ergebnis ist negativ.
- 4.9. " Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei der Commerzbank. Der Besuch des Firmenschach Stuttgart steht bevor.
- 18.9. " Spielleitersitzung bei der Commerzbank.
Tlt. S.Thürnau gibt eine neue Turnierordnung heraus.
Bekanntgabe, dass Sfr.Kelbratowski nach Bonn übersiedelt.
Siegerehrung der M-M 1963/64 mit Urkunden.

- 10.10. 1964 Am 10./11.10. weilt Firmenschach Stuttgart mit 2 Sonderbussen in Berlin. Im "Haus d. Vereins Berliner Kaufleute" in der Fasanenstr. wird an 60 Brettern gegen eine Auswahl der 1.G.-Schach gespielt. Ergebnis 30,5 : 29,5 für Berlin. 11.Vm. Stadtrundfahrt. Nm. Kurzturnier mit den Schwaben. Siegerehrung d. Berliner M-M 1963/64 und der Einzelmeister.
- Okt. " In der M-M 1964/65 sind diesmal 23 Mannschaften vertreten. Sie spielen in 3 Klassen und mit je 6 Spielern pro Mannschaft.
- 15.11. " Unser Problemwettbewerb im "Sport im Betrieb" - Initiator Sfr. P. Arnold. Es wurden die Herren Kleist und Mohncke mit dem Buch "Freude am Schach" ausgezeichnet.
- 20.11. " Vorstandssitzung bei der Commerzbank. - Verschiedenes. Unser Mitteilungsblatt soll Firmenwerbung aufnehmen.
- 9.1.1965 bzw. 15.1. erfolgt ein Schriftwechsel von Sfr. W. Kapschies mit der Firma Walter de Gruyter & Co wegen Aufnahme von Inseraten in unserem Mitteilungsblatt. Ergebnis positiv.
- 21.1. " Vorstandssitzung bei der Commerzbank. Mitgliedsbücher erforderlich, aber nicht zu verlangen.
- 31.1. " Meldeschluss für Wanderpokal-Wettkampf nach k.o.-System. Spielleitung: D. Bethke (Adrema).
- 20.2. " Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB abgesandt. - 15 BSG-en; 292 aktive, 93 passive, insges. 385 Mitglieder.
- 5.3. " Jahreshauptversammlung bei Commerzbank. 1. Vs. H. Brand, 2. Vs. W. Kapschies; 1. Sm. K. Zügler, 2. Sm. J. Carls; 1. Tl. S. Thurnau, 2. Tl. S. Döhler (De Te We); 1. Srf. F. Arnold, 2. Srf. J. Haerder (St. P. M.). - Spä. Emmermacher, Rosenow, Thurnau. - Kpr. Emmermacher, Lietz
- April 1965 Endstand der M-M A-Klasse (Oberliga)
1. Dresdenia I 31 2. Schering I 28,5 3. Lorenz I 24,5 P.
4. De Te We I 21 5. AEG I 20,5 6. Schering II 17,5 P.
7. Wiheil I 16 8. Commerzbank I 9 Pkte.
- der M-M 1964/65 B-Klasse (Mittelklasse)
1. Wasserwerke I 28 2. DWM/WAST I 27,5 3. Osram I 23 Pkte.
4. Adrema I 22 5. Dresdenia II 22 6. De Te We II 19,5 "
7. Adrema II 19 8. Commerzbank II 7 Pkte.
- der M-M 1964/65 C-Klasse (Grundklasse)
1. Lorenz II 23 2. Staatl. P. M. I 22 3. AEG II 22 Pkte.
4. Wasserwerke II 19 5. Schering III 14,5 6. Wiheil II 14
7. Barmer E-K I 11,5 Pkte.
- 30.4. " Vorstandssitzung der 1.G.-Schach bei Commerzbank. Eine "Fördergruppe" ist vorgesehen für Schachgruppen, die keine Mannschaft zur M-M stellen. 1,- DM monatlich.
- 18.5. - 21.5.65 gibt W. Kapschies den Sfr. Thurnau, Haerder und Brand die Adressen mit Telefon-Nr. der Firmen bekannt, die im vorigen Jahr auf unser Verbeschreiben nicht geantwortet haben, damit sie neu angesprochen werden.

- Mai 1965 Sieger im Einzelmeister-Pokalturnier wurde:
Sfr. W.Siems gegen Grabinger (beide Lorenz).
- 13.8. " Vorstandssitzung bei der Commerzbank.
Werbungen wurden fortgesetzt. - SV Dresdenia muss sich
wegen Zweigleisigkeit der Verbände entscheiden.
- 17.9. " Spielleitersitzung der I.G.-Schach bei Commerzbank.
Die SV Bosch und Iduna treten neu ein. - Siegerehrung:
Schale für Dresdenia; es gibt Urkunden und Sachwerte. -
Ein Schach-Toto ist vorgeschlagen, muss jedoch entfallen.
- 9.10. " Vom 8.-10.10.65 erfolgte mit einem Bus von einer Auswahl-
mannschaft der I.G.-Schach ein Gegenbesuch nach Stuttgart.
Vm. Stadtrundfahrt und Rundblick vom Fernsehturm Stuttgart.
Km. Begegnung im Waldheim der Technischen Werke Stuttgart
an 30 Brettern. Ergebnis 16:14 für Stuttgart.
- Okt. " An der diesjährigen M-M 1965/66 nehmen 28 Mannschaften
teil. In der A- und B-Klasse spielen je 8 Mannschaften,
die C-Klasse ist auf 12 Mannschaften angewachsen.
- 26.1.1966 Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Commerzbank.
Rückzahlungsbetrag der Stuttgartreise wird festgelegt.
Bewertungssystem der M-M 2 : 0 oder 6 : 0 im Gespräch.
- 31.1. " Zwecks Prüfung der Kasse werden die Kassenprüfer Emmer-
macher und Lietz durch W.Kapschies einberufen.
- 18.2. " Keldeschluss zur 2.Pokal-Einzelmeisterschaft nach k.o.-
System. Spielleitung: S.Döhler.
- 4.3. " Jahreshauptversammlung bei Commerzbank.
1.Vs. H.Brand, 2.Vs. K.Osten (De Te We); Sfr. P.Arnold;
Sm. K.Kügler; Tl.MM S.Thürna, Tl.EM S.Döhler gewählt. -
Kpr.Emmermacher, Schönrock. Sgt.Rosenow, Thürna, Osten.
W.Kapschies legt sein Amt nieder; ungeklärte Verhältnisse
bei Dresdenia mit 2 Verbänden muss entschieden werden. -
Das Thema Versicherung durch H' Gundlach - BSVB aufgezollt.
- 5.3. " Abgabe der Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB.
17 BSG-en; 353 aktive, 46 passive, insgesamt = 399 Mitgl.
- 15.3. " Beginn und 1.Runde der 2.Pokal-Einzelmeisterschaft in den
Räumen von SG Schering. 32 Teilnehmer.
- April 1966 Endstand der M-M A-Klasse (Oberliga)
1. Lorenz I 28 2. Schering I 26,5 3. Dresdenia I 26,5 P.
4. De Te We I 22 5. Wasserwerke I 17,5 6. Schering II 17
7. AEG I 15,5 8. DWM/WAST I 15 Pkte.
- der M-M 1965/66 B-Klasse (Mittelklasse)
1. Dresdenia II 32 2. Adrema I 27,5 3. Osram I 26 Pkte.
4. Wiheil I 18,5 5. Lorenz II 17,5 6. Commerzbank I 17 P.
7. Staatl.F.M. I 15,5 8. De Te We II 14 Pkte.
- der M-M 1965/66 C-Klasse (Grundklasse)
1. Bosch-El. I 48 2. AEG II 45,5 3. DWM/WAST II 43,5 P.
4. Schering III 40 5. Dresdenia III 35,5 6. Wasserw. II 30,5

- April (noch M-M 1965/66 C-Klasse)
1966 7. Barmer E-K I 29,5 8. Adrema II 29 9. Wiheil II 27 P.
10. De Te We III 26,5 11. Iduna I 21 12. Lorenz III 20 P.
- Mai " Sieger im 2. Einzelmeister-Pokalturnier wurde:
Sfr. W. Siems (Lorenz) gegen Dr. Ulbrich (Schering).
1. Juli Vorstandssitzung der I.G.-Schach
1966 Vorbesprechung über Siegerehrung der M-M 1965/66 .
- 23.9. " Spielleitersitzung bei der Commerzbank.
32 Delegierte von 17 Schachgruppen anwesend. Briefwechsel
mit Hamburg brachte keine Resonanz. H. Brand erwähnte zum
1. Mal das "Goldene Schachbrett" für M-M Sieger.
- 6.10. " Durch Sfr. Kügler wird W. Kapschies erneut kommissarisch in
das Amt des 2. Vorsitzenden eingeführt. Nunmehr steht fest,
dass SV Dresdenia nur bei der I.G.-Schach spielt.
- 10.10. " Der Start zur M-M 1966/67 erfolgte bereits. Es spielen in
der A- und B-Klasse je 8, durch die Nachmeldung von Dres-
denia III in der C-Klasse hier 10, insges. 26 Mannschaften.
- 11.10. - 17.10.66 holt Sfr. Kapschies vom BSVB, Bln. 41, Isoldestr. 9,
die liegengebliebenen Zeitschriften "Sport im Betrieb" ab,
es sind 370 Exemplare der Nrn. 2-5, und verteilt sie durch
die Post, teils persönlich an 17 Schachgruppen.
- 24.11. " Siegerehrung der M-M 1965/66 und des Pokalsiegers W. Siems
im Restaurant "Yorck-Schlösschen", Berlin 61, Yorckstr. 15 .
Die entsprechenden Mannschaften wurden vorher angeschrieben:
- 3.2.1967 Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Schering.
Sfr. Dr. Ulbrich im Vorstand a.G. wirft Ersatzspielerfrage
auf. Weitere Fragen: Auswärtsbegegnungen, Versicherungen.
- 7.2. " Kassenprüfer Emmermacher und Schönrock werden einberufen.
- 11.2. " Teilnahme-Meldeschluss zur 3. Ausspielung des Einzelmeister-
Pokalturniers nach k.o.-System. Spielleitung: S. Döhler.
- 28.2. " Beginn des 3. Pokalturniers bei Schering. 40 Teilnehmer.
- 9.3. " Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB gesandt:
17 BSG-en; 392 männl., 25 weibl.; insgesamt = 417 Mitgl.
(Die "Traumgrenze 400" ist überschritten.)
- 10.3. " Jahreshauptversammlung bei der Commerzbank.
1. Vs. H. Brand, 2. Vs. W. Kapschies; LM S. Thürnau, EM. Döhler;
Sm. K. Kügler; Sfr. P. Arnold gewählt. - SGT. Emmermacher,
Dr. Ulbrich, Thürnau. Kpr. D. Betke (Adrema) und Rosenow.
Das Ersatzspielersystem bleibt beibehalten. Der Beitrags-
satz pro Mannschaft ab Oktober 1967 auf 4,- DM festgesetzt.
- April Endstand der M-M A-Klasse
1967 1. Lorenz I 30 2. Schering I 26,5 3. De Te We I 26 Pkte.
4. Dresdenia I 22 5. Dresdenia II 20 6. Adrema I 18,5 "
7. Schering II 18 8. Wasserwerke I 7 Pkte.

- April 1967 Endstand der M-M B-Klasse
1. W A St I 28 2. Csram I 27,5 3. A E G I 21,5 Pkte.
4. Wiheil I 21 5. Lorenz II 20,5 6. Bosch I 20
7. Commerzbank I 17,5 8. W A St II 11 Pkte.
- der M-M 1966/67 C-Klasse
1. Schering III 38 2. S F B I 36,5 3. Barmer E-K I 36,5 P.
4. Dresdenia III 33,5 5. Wasserwerke II 28,5 6. Iduna I 24,5
7. Adrema II 24,5 8. Le Te We II 20 9. Commerzbank II 15,5
10. Schering IV 12,5 Pkte.
- Mai " Sieger im 3. Einzelmeister-Pokalturnier wurde:
Sfr. M. Witte (Dresdenia) gegen Busch (Lorenz).
- 2.6. " Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Schering.
Brand: Ordentl. Hauptversammlung des BSVB verlief reibungslos.
Kügler: Kassenbestand leicht positiv. Auswärtsbegegnungen -
keine positiven Antworten.
- 7.6. " In der C-Klasse Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die
B-Klasse zwischen S F B I und Barmer E-K I (beide 36,5 P.)
beim Sender Freies Berlin endete 4 : 2 für den S F B .
- 10.8. " Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Schering.
Vorbesprechung über Siegerehrung der M-M und E-M. Der Senat
wird eine Mannschaft stellen. Die Frage e.V. zurückgestellt.
- 29.9. " Spielleitersitzung bei Commerzbank.
26 Delegierte von 14 Schachgruppen. Mix & Genest und Senat
neu - wurden begrüsst. 30 Mannschaften werden teilnehmen.
S. Thürnau gibt neue Turnierordnung heraus; E- und R-Spieler.
H. Brand erwähnt das "Goldene Schachbrett".
- Okt. " Der Spielbetrieb um die M-M 1967/68 sieht diesmal in der
A- und B-Klasse je 8, in der C-Klasse, Gruppe 1 und 2 je
7 Mannschaften, insgesamt 30 Mannschaften am Start.
- 27.10. " Siegerehrung der M-M 1966/67 und des E-M 1967 findet in der
Gaststätte "Schultheiss in der Hasenheide" statt, wozu die
entsprechenden Mannschaften vorher eingeladen wurden.
- 13.12. " Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der S-W 57 Lorenz
findet ein "Weihnachts-Mannschafts-Blitzturnier" statt.
- 14.12. " Die Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB abgesandt.
18 BSG-en; 379 männliche, 5 weibliche, = insges. 384 mitgl.
Die IBM ist passive Schachgruppe.
- 15.1.1968 Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Commerzbank.
Vorbesprechung über Ausschreibung zur 4. Pokal - EM.
- 10.2. " Teilnahme-Meldeschluss zur 4. Ausspielung der Pokal - EM.
- 12.2. " Sfr. D. Bathke und Rosenow wurden als Kassenprüfer zwecks
Revision einberufen.
- 1.3. " Abstimmergebnis einsenden an Tlt. S. Thürnau betr. Einfüh-
rung einer 4. Klasse, Punktwertung statt Brettwertung,
Vergrößerung der Spielklassen u.a.

- 13.3.1968 Die 1.Runde des 4.Einzelmeister-Pokalturniers beginnt bei der De Te We mit 48 Teilnehmern. Spielführer: S.Döhler.
- 15.3. " Jahreshauptversammlung der I.G.-Schach bei Commerzbank.
1.Vs. H.Brand, 2.Vs. N.Kapschies; Am S.Thürnau, EM Döhler;
Sm. D.Bethke; 1.Srf. P.Arnold, 2.Srf. Dr.Ulbrich gewählt.
sgt. W.Rosenow, K.Dombrowski (Dresdenia) und S.Thürnau. -
Zpr. Emmermacher und Zibler (Wiheil). -
Anwesend 37 Delegierte aus 15 Schachgruppen. Das Ergebnis
der Umfrage wird verlesen. Es bleibt bei der Brettwertung.
- 3.4. " Gemeinsame Endrunde der A- + B-Klasse beim SFB, Studio 3.
Die Endrunde der C-Klasse erfolgt vom 1.-4.4. lt.Terminplan
- April 1968 Endstand der M-M A-Klasse
1. Dresdenia I 30,5 2. Lorenz I 24,5 3. Schering I 22 P.
4. De Te We I 21 5. Osram I 19 6. W A St I 18 Pkte.
7. Dresdenia II 17 8. Adrema I 16 Pkte.
- der M-M 1967/68 B-Klasse
1. SFB I 29,5 2. Schering III 27,5 3. Schering II 25,5 P.
4. AEG I 22,5 5. Wasserwerke I 18,5 6. Lorenz II 17,5 P.
7. Wiheil I 16 8. Bosch I 11 Pkte.
- der M-M 1967/68 C-Klasse, Gruppe 1
1. Commerzbank I 24 2. Barmer E-K I 20,5 Schering IV 20,5
4. Senat I 18,5 5. W A St III 15,5 6. Lorenz III 15 Pkte.
7. Wasserwerke II 12 Pkte.
- der M-M 1967/68 C-Klasse, Gruppe 2
1. W A St II 27 2. Mix & G. I 25,5 3. Dresdenia III 23,5
4. Adrema II 17 5. Iduna I 16,5 6. De Te We II 12,5 Pkte.
7. Schering V 4 Pkte.
- 7.5. " Vorstandssitzung im Restaurant "Jägerhütte", Müllerstr.
Es wird festgestellt, dass Schatzm.D.Bethke fehlt; er wird
durch Brief angeschrieben, damit er demnächst dabei ist. -
Eine Fahrt nach Bremen für 7.-8.9.68 ist vorgesehen.
- 24.5. " Dresdenia und der SFB empfangen den Deutschen Ring, Hamburg
Es spielten: Dresdenia - Deutscher Ring 9:3 als A-Mannsch.
26.5. " SFB - " " 5:2 " B- "
anschliessend Blitzturnier mit 28 Spielern. Sieger: Witte.
- 27.5. " Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Lorenz, Tempelhof.
Die Endspielteilnehmer der E-M stehen fest. Bearbeitung
"Goldenes Schachbrett" ist in Gang gekommen.
- Juni " Sieger im 4.Einzelmeister-Pokalturnier wurde:
Sfr. W.Witte (Dresdenia) gegen Voss (Schering).
- 30.6. " Einen Schriftwechsel mit der Fa. Wallauer, Gummersbach,
wegen des "G.S's" führt Sfr. W.Kapschies.
- 23.7. " Vorstandssitzung bei Schering, Müllerstr.
Firmen Keemtsch und Barmer E-K zahlen bis 31.12. passiven
Beitrag. - Bittbriefe an einige unserer grossen Firmen
wegen der Finanzierung des "G-S" sind vorgesehen.
- 1.9. " Meldeschluss für ein Mannschafts-Blitzturnier aus Anlass
des 10-jährigen Jubiläums der I.G.-Schach.

- 2.9.1968 Die Einladungen für die Siegerehrung der M-M 1967/68 an die entsprechenden Schachgruppen werden versandt.
- 7./8.9. 1968 Fahrt einer Auswahlmannschaft der I.G.-Schach im Sonderbus nach Bremen. Zum Programm: Ausflug in die Bremer Schweiz. Gegen SV Werder-Bremen wurde an 25 Brettern gespielt. Das Ergebnis 18 : 7 für Bremen.
- 18.9. " Siegerehrung der M-M 1967/68 und des Pokal-Einzelmeisters im Blauen Saal bei "Schultheiss", B.61, Hasenheide 17/23.
- 27.9. " Spielleitersitzung bei der Commerzbank.
27 Delegierte aus 17 Firmen. - Reemtsma als Neuzugang.
Eine Schachuhr, von Werder-Bremen gestiftet, an Reemtsma.
- Okt. 1968 Mit 32 Mannschaften erfolgte der Auftakt zur neuen Saison der M-M 1968/69. In der A-, B-, C-Klasse Gruppe 1 und 2 spielen jeweils 8 Mannschaften zu je 6 Spielern.
- " " Die BSG S-W 67 Postamt 44 hat sich neu angemeldet; leider ist eine Beteiligung an der M-M 1968 nicht mehr möglich.
- 27.11. " Vorstandssitzung beim SFB im 4.Stock.
Effektiver Kassenbestand ca. 750,- DM. Die Herren Bayer und Riepenhausen sprachen von "Offener Schachtür" beim SFB.
Die "Honorierung" der Vorstandsmitglieder erstmals 5,- DM.
- 9.12. " Die Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB abgesandt.
19 BSG-en; 406 männl., 18 weibl., insgesamt = 424 Mitgl.
Barmer E-K, Schw.H.V. und Postamt 44 sind passive Mitgl.
- Jan. 1969 Die Zeitschrift "Sport im Betrieb" ist uns ab Juli 1963 bekannt; sie stellt ihr Erscheinen im Jahre 1969 ein.
- " " Ab Januar 1969 erscheint die Zeitschrift "Sport im LSB" mit 6 Ausgaben im Jahr. Sie bringt Neues aus allen Sportarten. Uns ist bekannt, dass wir sie 2 Jahre erhielten.
- 7.2. " Vorstandssitzung im Restaurant "Rixdorf", Alt-Mariendorf.
S.Thürnau: Die SG Commerzbank ist in Auflösung begriffen.
"G-S": Quadrat vergolden kostet 4,50 DM, mit Holz 450,- DM.
Besuch der Bremer in Berlin ist am 6./7.9.69 vorgesehen.
- 22.2. " Teilnahme-Meldeschluss zur 5.Ausspielung der Pokal-EM.
- 26.2. " Auslosung der Spielpartner im Pokal-Turnier bei De Te We.
- 14.3. " Jahreshauptversammlung bei der Commerzbank.
1.Vs. H.Brand, 2.Vs. W.Kapschies; Srf.P.Arnold; Sm.K.Kügler;
M-M S.Thürnau, E-M S.Döhler gewählt. - Apr. Jonas, Kähler (beide Dresdenia). - SGT. Rosenow, Dr.Ulbrich, Thürnau.
Reise nach Hamburg am 17./18.5.69 ist vorgesehen.
- 21.3. - 3.4.69 Briefe wg. einer Spende für "Goldenes Schachbrett", von 1.Vors. H.Brand verfasst, sind an die Firmen: Schering, Lorenz, Dresdenia, SFB, Osram, Commerzbank, AEG, W A St, durch den 2.Vors. W.Kapschies geschrieben und versandt worden. Ergebnis meist positiv.

- 24.3.1969 Erweiterte Vorstandssitzung des BSVB in Eln.30, Malenstr.
Anwesend: H.Brand, W.Kapschies.
- 15.4. " Schlussrunde der A- und B-Klasse beim SFB.
Die Commerzbank scheidet in der B-Klasse in der Wertung
aus, da weniger als 50% gespielt wurde.
- 22.4. " Schlussrunde der C-Klasse, Gruppe 1 bei Schering;
" " C- " 2 " der AEG.
- April 1969 Endstand der M-M A-Klasse
1. Dresdenia I 31 2. SFB I 27,5 3. WA St I 27,5 Pkte.
4. Lorenz I 25,5 5. Schering I 20 6. Osram I 14 "
7. De Te We I 12 8. Schering II 10,5 Pkte.
- der M-A 1968/69 B-Klasse
1. AEG I 30,5 2. Dresdenia II 30 3. WA St II 30 Pkte.
4. Schering III 22,5 5. Adrema I 20 6. Lorenz II 19 "
7. Wasserwerke I 16 8. Commerzbank O P.
- der M-M 1968/69 C-Klasse, Gruppe I
1. Wiheil I 29,5 2. Mix I 26,5 3. W A St III 22 Pkte.
4. Schering IV 21,5 5. Bosch II 20,5 6. Adrema II 19 I.
7. Dresdenia IV 18 8. Wasserwerke II 11,5 P.
- der M-M 1968/69 C-Klasse, Gruppe 2
1. Senat I 33 2. Dresdenia III 28 3. Lorenz III 23,5 P.
4. Bosch I 22,5 5. Reemtsma I 17 6. Schering V 16,5 "
7. Wiheil II 15 8. A E G II 12,5 Pkte.
- 28.4. " Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Schering.
Am gleichen Abend findet bei Dresdenia ein Freundschafts-
treffen gegen Leverkusen-Schlebusch statt. Das Ergebnis
lautet 6,5 : 1,5 Punkte für Dresdenia.
- 17./18.5. 1969 Eine Auswahlmannschaft der I.G.-Schach fuhr im Sonderbus
zu einem Freundschaftskampf nach Hamburg. Es wurde an
32 Brettern gespielt. Das Ergebnis 17,5 : 14,5 f.Hamburg.
- 21.5. " Entscheidung in der M-M der Klasse B um den 2.Platz und
Aufstieg zwischen Dresdenia II und WA St II im Kasino der
Commerzbank endete 5 : 1 für Dresdenia II.
- 16.6. " Vorstandssitzung bei der Commerzbank,
Debatte H.Brand - P.Arnold um das "Goldene Schachbrett".
Die Schachfr. Werder-Bremen kommen am 13.9. nach Berlin.
- 20.6. " A.o.Vorstandssitzung der I.G.-Schach bei Schering.
Sfr. Dr.Ulbrich anwesend. Es geht bei dem "G-S" um die
Frage: Nur Betriebsangehörige oder auch Fremdspieler als
Gewinner der M-M in diesem Falle anzuerkennen.
- Julii " Sieger im 5.Einzelmeister-Pokalturnier wurde:
Sfr. M.Witte (Dresdenia) zum 3.Male hintereinander.
Er gewinnt damit den ausgeschriebenen Pokal endgültig.
- 17.7. " Vorstands-Sondersitzung der I.G.-Schach im Restaurant
"Rixdorf", Alt-Mariendorf. Es geht um Werbebriefe. -
um die Unterbringung der Bremer Schachfreunde.

- 23.8.1969 In der Zeit vom 23. - 28.8.69 wurden 36 Werbebriefe betr. Schach durch W. Kapschies an Berliner Firmen versandt.
- 5.9. " Vorstandssitzung der I.G.-Schach im "Ranke-Stüble" am Zoo. Es geht noch einmal um den Besuch der Bremer Schachfreunde.
- 13./14.9. 1969 Freundschafts-Nettkampf Werder-Bremen gegen I.G.-Schach im "Haus des Sportbundes", Berlin 33, Bismarckallee 2. Ergebnis 15:13 für Berlin. Abds. Treffen im "Tönnchen".
14.9. Vorm. Grosse Stadtrundfahrt durch West-Berlin.
- 1.10. " Spielleitersitzung bei der Commerzbank. 36 Delegierte von 17 Firmen. M-M beginnt mit 34 Mannsch. SG Schering ist mit 6 Mannschaften der grösste Verein. S.Thürnau behandelt das Problem der Doppelspieler. - Das "G-S" ist fertiggestellt bis auf die Gravierung.
- Okt. " Eine immer grössere Beteiligung liess die Zahl in der M-M 1969/70 auf 34 Mannschaften steigen. Es spielen in der A- bis C-Klasse je 8, in der D-Klasse 10 Mannschaften.
- 14.11. " Vorstandssitzung bei der Commerzbank. Turnierordnung ist abzuändern und neu zu schreiben. Dankschreiben an Firmen bezügl. Spende "G-S" absenden.
- 25.11. " Turnierordnung wurde neu geschrieben.
- 15.12. " Am 15. + 16.12.69 erfolgte der Versand der Eintrittskarten für unseren Gesellschaftsabend am 16.1.70 an 17 Schachgr.
- 9.1.1970 Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB abgesandt. 18 BSG-en; 410 männl., 16 weibl. = insgesamt 426 Mitgl.
- " " Vorstandssitzung im Restaurant an der Gedächtniskirche. Vorbereitungen zum Festball sind zu besprechen.
- 16.1. " Festball zum 10-jährigen Bestehen der I.G.-Schach in den Kliems Festsälen, Bln.61, Hasenheide 13-15. Die Siegerehrung der M-M 1968/69 wird vorgenommen. Das "Goldene Schachbrett" wird mit allen Gravierungen erstmals an die SV Dresdenia übergeben.
- 17.2. " Vorstandssitzung der I.G.-S. im Kasino des J. u. L. Beitragserhöhung von 4,- auf 5,- DM kommt ins Gespräch. Eine Einzelmeisterschaft entfällt in diesem Jahre. Es ist ein Mannschafts-Schnellturnier für Mai-Juni vorgesehen.
- 27.2. " Jahreshauptversammlung bei der Commerzbank. 1.Vs. H.Brand, 2.Vs. W.Kapschies; Sm.K.Kügler; M-M Thürnau, Stf.S.Döbler; Drf.W.Bäcker (Postamt 44) gew. - Kpr. Jonas, Lehmann (FAST). - Sgt. Dr.Ulbrich, Rosenow, Thürnau. Die A-Klasse wird auf 10 Mannschaften aufgestockt. Eine Beitragserhöhung auf 5,- DM wird auf den 1.10. festgesetzt. Ein Antrag, Pass-Mitgliedsbücher einzuführen, ist abgelehnt.
- 1.3. " Unser neuer Name: Fachverband Schach im BSVB. Die Bezeichnung "I.G." entfällt und ist nur noch für die Industrie zulässig.

- 25.3.1970 Vorstandssitzung des FV Schach im Restaurant "Schultheiss" Berlin 61, Hasenheide 17-23. - Fragen werden besprochen, die das Mannschafts-Schnellturnier betreffen.
- 31.3. " ist Meldeschluss für ein Mannschafts-Schnellturnier. - Es wollen sich 7 Mannschaften daran beteiligen.
- 10.4. " Die gemeinsame Schlussrunde aller 4 Klassen A - D findet bei der A E G , Berlin 65, Brunnenstr. 107 a, statt.
- April
1970 Endstand der M-M A-Klasse
1. Dresdenia I 31,5 2. S F B I 28 3. Schering I 26,5 P.
4. Lorenz I 22,5 5. W A St I 21 6. A E G I 14,5 Pkte.
7. Dresdenia II 14 8. Osram I 10 Pkte.
- der M-M 1969/70 B-Klasse
1. Senat I 31,5 2. De Te We I 31 3. Schering II 25,5 P.
4. Adrema I 22 5. W A St II 16 6. Lorenz II 15,5 Pkte.
7. Schering III 13,5 8. Wiheil I 13 Pkte.
- der M-M 1969/70 C-Klasse
1. Bosch I 33 2. Schering IV 26,5 3. Dresdenia III 26 P.
4. W A St III 22 5. Mix I 18 und Bosch II 18 Pkte.
7. Wasserwerke I 13 8. Reemtsma I 11,5 Pkte.
- der M-M 1969/70 D-Klasse
1. S F B II 40,5 2. Senat II 36,5 3. Dresdenia IV 33,5 P.
4. Postamt 44 I 31,5 und A E G II 31,5 6. Adrema II 27 P.
7. W A St IV 24 8. Schering V 19 9. Schw.R.V. I 17,5 P.
10. Schering VI 9 Pkte.
- 13.5. " Die 1.Runde des Mannschafts-Schnellturniers beginnt bei de Commerzbank mit 6 Mannschaften zu je 6 Spielern. Es gewinnt Dresdenia gegen eine kombinierte Mannschaft 33,5 : 2,5 P.
- 27.5. " In der 2.Runde dieses Turniers hatte die kombinierte Mannschaft aufgegeben. Es war diesmal die Post 44 spielfrei.
- 10.6. " Die 3.Runde des Mannschafts-Schnellturniers konnte infolge Erkrankung K.Küglers - Commerzbank nicht ausgetragen werden Das Turnier war damit beendet.
- 16.6. " Ordentl.Jahres-Mitgliederversammlung des BSVB im Klubraum von Brunswick-Bowling, Berlin 30, Kleiststr.3-6. H' Gundlach weist auf Bundessportwoche im Mai 1971 in Berlin hin.
- 4.7. " Vorstandssitzung des FV Schach im Restaurant Gerh. Beck, Berlin 61, Yorckstr. 15 . - Änderung unserer Statuten. - Neue Turnierordnung. Siegerehrung für die Saison 1969/70 wurde besprochen. Neues Adressenverzeichnis als Ringbuch.
- 11.9. " Spielleitersitzung des FV Schach bei Commerzbank. 42 Delegierte aus 21 Vereinen. - Die A-Klasse wird mit 10, die B- bis D-Klasse mit je 8 Mannschaften spielen.
- Okt. " Die M-M 1970/71 sieht wieder 34 Mannschaften am Start. Klassen- und Mannschaftseinteilung (s. 11.9.70).

- 15.10. 1970 Erweiterte Vorstandssitzung des BSVB im Klubraum der Bowling am Ku-Damm. Anwesend: W.Kapschies, W.Becker. Kam:Westphal kommissarisch als Hauptsportwart eingesetzt. Ein neuer Kassenwart wird gesucht. Es geht hauptsächlich um die Deutsche Betriebssportwoche im Mai 1971 in Berlin.
- 23.10. " Vorstandssitzung des FV Schach bei Commerzbank. 2. Kam. für Organisation/ Sport beim BSVB müssen gemeldet werden (Brand, Thürnau). Siegerehrung 1969/70 steht bevor.
- 19.11. " Meldeschluss zum Bezug des "Lotto-Toto-Express" für 35 Dpf. pro Exemplar.
- 27.11. " Siegerehrung der M-M 1969/70 mit Urkunden bei Brunswick-Bowling in der Kleiststr. Anschliessend ein Schnellturnier mit 48 Spielern und Einzelwertung. Preise 60, 50, 40, 30, 20 und Schlusslicht 10,- DM. Sieger: W.Reichenbach (Dresdenia).
- 5.1.1971 bis zum 12.1. werden 30 Ordner mit neuem Adressenmaterial an 18 Schachgruppen in entsprechender Anzahl ihrer Mannschaften durch W.Kapschies verteilt.
- 15.1. " Vorstandssitzung des FV Schach bei Commerzbank. S.Thürnau: 2 Streiffälle sind geklärt worden. - S.Döhler reicht mit Schreiben seinen Rücktritt ein.
- 13.1. " Absendung der Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB. 16 BSG-en; 345 männl., 14 weibl.; insges. 359 Mitglieder.
- 25.2. " Vorstandssitzung des FV Schach bei Brunswick, Maienstr. Gemeinsame Schlussrunde der M-M 1970/71 ist vorgesehen. Besuch des Schachverbandes Bayern in Berlin steht bevor. Gühring Maschinenbau und Landesnervenklinik neu angemeldet.
- 12.3. " Jahreshauptversammlung des FV Schach bei Commerzbank. 1.Vs. H.Brand, 2.Vs. W.Kapschies; Sm. K.Kügler; M-M Thürnau, E-M U.Richter (Bosch); Sfr. W.Bäcker gew. - Kpr. Lehmann, Liesfeld (Senat). SGT.Riepenhausen, Thürnau, Zitzwitz (Bosch). Antrag Brand sieht hohe Geldprämien f.Siegermannsch. vor.
- 15.3. " An den BSVB können Vorschläge zwecks Verleihung der bronzenen Ehrennadel an verdiente Mitglieder eingereicht werden. Der 2.Vorsitzende W.K. schlägt mit Schreiben vom 15.3.71 die Sfr. Horst Brand und Sepp Thürnau vor.
- 1.4. " Der "Lotto-Toto-Express" mit der 4-seitigen Beilage "Sport im Betrieb" wird an 30 Abonnenten für 35 Dpf. geliefert.
- 11.4. " Ein aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der BSG Post 44 ausgeschriebenes Schnellschach-Turnier mit den Mannschaften A E G, De Te We und S-W S E L endete mit dem Sieg der Post 21,5 vor S E L 18 Pkte. Bester Einzelspieler: W.Betcke (AEG).
- 10.4. " Vorstandssitzung bei der Commerzbank, erstmals mit Sfr.U.Richter (Bosch); H.Ditgen (SEL) a.G. S.Thürnau: Quartierfrage für die Bayern steht an.
- 30.4. " Gemeinsame Endrunde aller 4 Klassen A - D bei der A E G .

April Endstand der M-M A-Klasse
1971 1. S F B I 36 2. Dresdenia I 35 3. # A St I 32 Pkte.
4. S E L I 30 5. Schering I 27 und Senat I 27 Pkte.
7. De Te We I 24 8. A E G I 23 9. Dresdenia II 20,5 P.
10. Csrarn I 15,5 Pkte.

der M-M 1970/71 B-Klasse
1. Adrema I 31 2. Bosch I 26,5 3. # A St II 25,5 Pkte.
4. Schering II 24 5. S E L II 20 6. Schering III 17,5 P.
7. Wiheil I 12 8. Schering IV 11,5 Pkte.

der M-M 1970/71 C-Klasse
1. S F B II 30 2. Senat II 27 3. Dresdenia III 26 Pkte.
4. Wasserwerke I 20,5 5. # A St III 19 6. Mix I 18 "
7. Post 44 I 16,5 8. Bosch II 11 Pkte.

der M-M 1970/71 D-Klasse
1. A E G II 33 2. Adrema II 27 3. S E L III 26 Pkte.
4. De Te We II 21 5. Senat III 20 6. Post 44 II 16 Pkte.
7. Schering V 15,5 8. Schw.H.V. I 9,5 Pkte.

- 6.5. " Vorstandssitzung im Restaurant, Berlin 31, Binger Str.9
Das Programm für den Schachverband Bayern in Berlin. -
Der Rahmen f.d. Nationale Betriebssportfest in Berlin.
- 18.5. " W.Kapschies zur Vorbesprechung beim BSVB, Einmstr., Einemstr.
wegen des bevorstehenden Bundestages des EDBSV e.V.
- 20.5. - 23.5. Der Schachverband Bayern weilt in Berlin.
- 21.5. " Vm. Stadtrundfahrt. W.Kapschies zur Sitzung d.BS-Verbände.
Nm. Dampferfahrt Tegel - Wannsee - Tegel mit den Bayern.
- 22.5. " 9,00 Uhr. W.Kapschies nimmt teil an dem Kongress d. Bundes
Deutscher Betriebssportverbände in der Kongresshalle. -
Vorm. Beim SFB wird Schach gespielt; FV Schach gegen den
Schachverband Bayern. Ergebnis 20:13 für Berlin. -
Abd. Feier im "Palais am Funkturm"; Anlass das 100-jährige
Bestehen der Fa. Schering, gefeiert mit den S.V. Bayern.
- 11.6. " Vorstandssitzung im Restaurant, Berlin 31, Binger Str.9
Rückblick auf den Bayernbesuch. Kügler gibt Kassenbericht.
Es werden Vorschläge gemacht für ein Banner des FV Schach.
- 2.8. " Sitzung vom BSVB bei Brunswick-Bowling, Maien-/Einemstr.
betr. "Sport im Betrieb" im "Lotto-Toto-Express".
- 10.9. " Spielleitersitzung bei der Commerzbank.
5 neue Schachgruppen: Allianz, EVG-Britz, EVG-Spa, Guhring,
Landesnervenklinik konnten begrusst werden; Beifall! -
Unsere Fahrt nach Waischenfeld zu den Bayern steht an.
- 1.10. " Jfr. ... Kügler verlegt beruflich seinen Wohnsitz nach Hamburg
und versieht weiterhin sein Amt des Schachmeisters f. Berlin.
- 8.10. - 10.10.71 Der FV Schach fuhr mit einer Mannschaft im Reise-
bus zum S.V. Bayern nach Waischenfeld, Ziel "Pulvermühle".
9.10. Vm. Busfahrt Streitberg - Gössweinstein - Rottenstein.
Nm. Freundschaftskampf. Das Ergebnis 16:13 für Bayern.

- Okt. 1971 Insges. haben 39 Mannschaften für die M-M 1971/72 gemeldet. Es spielen in der A-Klasse 10, in der B- und C-Klasse je 8, in der D-Klasse Gruppe 1 = 7, in D-/Gr.2 = 6 Mannschaften.
- 13.10. " Ordentliche Mitglieder-Versammlung des BSVB in den neuen Räumen, Berlin 61, Charlottenstr.13 - Brand, Kapschies anw.
- 29.10. " Vorstandssitzung des FV Schach beim BSVB, Charlottenstr. Es geht um Verrechnung der Bayernfahrt. Teilnehmerliste. In der Bezahlung des "I-T-B" stehen diverse Beträge aus.
- 25.11. " W.Kapschies holt die Schachvignetten (128 Lettern) von der Fa. Buch + Druck GmbH., Berlin 61, Obentrautstr.55/57, ab. Diese wurden für Diagramme im "Sport im Betrieb" verwendet.
- 26.11. " Vorstandssitzung des FV Schach beim BSVB, Charlottenstr. H.Brand und S.Thürnau mit bronz.Ehrendadel d.BSVB ausgez. Briefwechsel H.Ditgen - H.Brand. H.Ditgen holt Massenbelege und übergibt die Kasse an W.Bäcker. Vollmacht K.Kügler. - W.Kapschies übergibt die Schachvignetten an H.Brand. - Mitglieder-Beitrag an den BSVB für 1970 wird gezahlt.
- 31.12. " Grünes Licht für die Einzel-Meisterschaft. Nach einem Plan für 21 Vereine und vorgeschriebener Mitgliederzahl wird Meldung bis zum 31.12.71 erbeten.
- 12.1.1972 Die Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB abgesandt. 21 BSG-en. 352 aktive, 88 passive; insges. 440 Mitglieder.
- 21.1. " Vorstandssitzung im Restaurant, Berlin 31, Binger Str.9 Siegerehrung der M-M 1970/71 steht bevor. Verlosung E-M. U.Richter: Reiseunterlagen, Endabrechnung. Ein Protokoll an Sfr.K.Kügler wird verfasst.
- 28.1. " Siegerehrung der M-M 1970/71 beim BSVB, Charlottenstr.13 Es erfolgt Auslosung der Vorrundengruppen für die Einzel-Meisterschaft 1972; 8 Gruppen zu je 6 Spielern.
- 31.1. " Sfr.W.Bäcker scheidet vorläufig auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.
- 7.2. " Sfr.K.Kügler - Hamburg setzt sich erneut für das Amt des Schatzmeisters in Berlin ein.
- 29.2. " Erweiterte Vorstandssitzung des BSVB, -61, Charlottenstr. Anwesend vom FV Schach: H.Brand.
- 24.3. " Vorstandssitzung des FV Schach im Café Huthmacher am Zoo. Gemeinsame Endrunde der A-Klasse beim SFB ist vorgesehen. Die Jahreshauptversammlung mit Termin 21.4. steht bevor.
- 31.3. " In der E-M muss das Turnier innerhalb der 8 Gruppen Ende März 72 beendet sein. Es spielen weiter: der 1.und 2. jeder Gruppe in der Oberliga, der 3.und 4. jeder Gruppe in der Liga zu je 4 Mann in 4 Gruppen.
- 2.4. " Der Oster-Wanderpokal der Post 44 blieb auch bei der 2.aus-tragung bei der Post mit 27, 2. AEG 16, 3. Le Te We 14,5 und SEL 14,5 P. Bester Einzelspieler: B.Zittinger (Post).

- N.B. Eine Feststellung muss hier getroffen werden:
Die Sfr. H.Brand und S.Thürnau haben in den Jahren 1963 bis 1972 einen regen Schriftwechsel, teils Telefonate mit auswärtigen Vereinen bzw. Verbänden geführt, so mit Hannover, Stuttgart, Hamburg, Bremen, mit dem Schach-Verband Bayern in Braunstein, um uns Reisen zu ermöglichen.
- 12.4.1972 Die gemeinsame Endrunde der A-Klasse findet beim SFB im Erfrischungsraum statt. - Übrige Klassen spielen lt. Plan.
- 21.4. " Jahreshauptversammlung d.FV Schach b.BSVE, Charlottenstr.
1.Vs.S.Thürnau (SEL), 2.Vs.U.Wiese (Allianz); M-M J.Nichte
E-M H.Mahlkow (Schering); 1.Sm.Kügler, 2.Sm.H.Ditgen (SEL)
Sfr. R.Schwarzbach (SEL) gewählt. - Apr. Lehmann, Liesfeld
SGt. Rosenow, Riepenhausen, P.Ketterling (SEL).
Es gab stürmische Debatten. 1.Vors. H.Brand trat zurück.
2.Vs. W.Kapschies trat zurück; kümmert sich um Dresdenia.
- April 1972 Endstand der M-M A-Klasse
1. S F B I 39,5 2. Dresdenia I 38 3. W A St I 35,5 Pkte.
4. S E L I 29,5 5. Schering I 27 6. Senat I 25 Pkte.
7. Adrema I 23,5 8. A E G I 19 9. De Te We I 17 "
10. Bosch I 16 Pkte.
- der M-M 1971/72 B-Klasse
1. Dresdenia II 28,5 2. Osram I 26,5 3. W A St II 25 P.
4. S F B II 23,5 5. Senat II 20,5 6. Wiheil I 17,5 Pkte.
7. S E L II 14,5 8. Schering II 12 Pkte.
- der M-M 1971/72 C-Klasse
1. A E G II 31 2. Dresdenia III 26,5 3. Adrema II 26,5 P.
4. Wasserwerke I 22 5. S E L III 17 6. W A St III 17 P.
7. Mix I 16 8. Schering III 12 Pkte.
- der M-M 1971/72 D-Klasse, Gruppe 1
1. Post 44 II 26 2. L.N.Kl. I 21,5 3. Senat III 20,5 P.
4. BVG-Britz I 19 5. Allianz I 18,5 6. Bosch II 12 Pkte.
7. Gühring I 8,5 Pkte.
- der M-M 1971/72 D-Klasse, Gruppe 2
1. Post 44 I 19 2. Senat IV 16,5 3. BVG-Spa 59 I 15 P.
4. A E G III 14 5. Wiheil II 13,5 6. Schw.H.V. I 12 Pkte.
- 30.4. " Bis Ende April 72 stehen die 4 Ersten der Oberliga bzw.Liga
der E-M fest; sie ermitteln in einem Turnier den Meister.
- Mai " Um die B- und C-Klasse auf 10 Mannschaften -wie beschlossen
zu erhöhen, müssen je 4 Mannschaften dieser Klassen in eine
Turnier um die Aufstockung kämpfen.
- 2.6. " Vorstandssitzung des FV-S im Restaurant, 2.31, Singer Str. 6
1.Zusammenkunft des neuen Vorstandes. W.Kapschies a.G. über
gibt Materialien. W.Bäcker a.G. - Bekanntgabe, dass Sfr.F.
Ketterling die Turnierordnung gänzlich überarbeitet hat.
- 30.6. " Das Mitteilungsblatt des FV Schach -Nr.93 diesmal 6 Blatt-
wird vorläufig nicht mehr erscheinen. Alle amtlichen Mit-
teilungen sind dem "Lotto-Toto-Express" zu entnehmen.

- 5.7.1972 Die Einzel-Meisterschaft der Oberliga ist entschieden. Es siegte Sfr. J. Matthies (Osram); den 2. und 3. Platz teilen sich die Sfr. Anklam und Lücke (beide Senat).
- 25.8. " ist Meldeschluss zur M-M 1972/73 und zur E-M 1972/73. Turnierleiter der M-M: U. Richter, der E-M: H. Mahlkow.
- 8.9. " Spielleitersitzung des FV-S beim BSVB, Charlottenstr. 13. Es findet Siegerehrung der M-M 1971/72 und der E-M statt. Ehrenurkunden für W. Rosenow, A. Schmidt, H. Brand, W. Kapschies. In der M-M 1972/73 wird es eine Rekordbeteiligung geben. S. Thurnau: Der SV Bayern hat für Berlin 3. Treffen abgesagt.
- 1.10. " Die L.N. Kl. I, Aufsteiger in die C-Klasse, hat ihren Namen geändert und nennt sich jetzt: BSG Sauer 1.
- Okt. " Für die M-M 1972/73 haben diesmal 41 Mannschaften gemeldet. Es spielen in der A- bis C-Klasse je 10, in der D-Klasse jedoch 11 Mannschaften. -
WA St I und Dresdenia II haben bei Beginn bzw. nach der 1. Runde ihre Mannschaften aus der A-Klasse zurückgezogen.
Die 2. E-M als Turnier beginnt. - Die Struktur derselben:
1. Verbands-Oberliga mit 12 Spielern als höchste Spielkl.
2. Verbands-Liga " 12 " " 2. Spielklasse.
3. Vereins-Klasse, vom jeweiligen Vereinsleiter gesteuert, gibt Endtabelle schriftlich dem Vorstand FV-S bekannt.
- 25.10. " Aufgrund der jüngsten Ereignisse, eine 1. bzw. 2. Mannschaft zurückzuziehen, wenn weitere Mannschaften des betreffenden Vereins gemeldet sind, gibt Sfr. S. Thurnau einen Zusatz zur Turnierordnung heraus, um derartige ähnliche Vorkommnisse künftig zu verhindern.
- 3.11. " Sondersitzung des Vorstandes des FV Schach.
Anträge und Einsprüche bezügl. der Zurückziehung der Mannschaften WA St I und Dresdenia II. Beide Mannschaften belegen ohne Wertung Platz 9 und 10 und steigen in Klasse B ab.
- 27.11. " Kurzfristig einberufene Sondersitzung des FV Schach bei der Allianz, Joachimstaler Str. im 12. Stock. - Es nehmen Vertreter von 13 Schachgruppen daran teil, 9 Vereine fehlen. Thema: Der BSVB verlangt vom FV Schach eine 4-stellige Sportunfall-Versicherungssumme. Es wird beschlossen: Für uns Schachspieler Versicherung ungeeignet, daher abgelehnt. Diesen Standpunkt vertritt S. Thurnau 2 Tage später beim BSVB.
- 15.1.1973 Die Mitglieder-Bestandsmeldung an den BSVB abgesandt. 22 BSG-en. 386 männliche, 18 weibliche, = 404 Mitglieder (davon 377 aktive, 27 passive; auch 69 Doppelspieler).
- 24.5. " Das Frühlingsfest des FV Schach im Otto-Dibelius-Stift, B.42, Hausstockweg 57. Es spielte die Nova-Combo.
- 30.5. " Jahreshauptversammlung d. FV Schach b. BSVB, Charlottenstr. 1. Vs. S. Thurnau, 2. Vs. U. Wiese; M-M U. Richter, E-M Mahlkow; 1. Sm. K. Kügler, 2. Sm. W. Bäcker; Sfr. G. Zinnol (Post 44). - Kpr. D. Neumann (Osram) S. Schröder (BVG-Brütz), P. Arnold. Sct. F. Ketterling, K. H. Diepenhausen, W. Rosenow.

- 11.4.1973 gemeinsame Endrunde der A-Klasse beim SFB, Erfrischungsraum
- 18.4. " Das 3. Pokal-Blitzturnier der Post 44 wurde überlegen von der AEG 29,5 vor De Te We und Post 44 je 18 3. S E L 6,5 Pkte. gewonnen. Bester Einzelspieler: W. Reichenbach (a.O. f. Post).
- 2.5. " Kongresshauptversammlung des BFTB im Falace-Hotel, Berlin 50, Budapest Str. - Präsident Wandt-Lanburg spricht über Europa-Betriebsport. - Sfr. S. Thurnau wird mit der silbernen, die Sfr. W. Kapschies, W. Rosenow und K. Mägler mit der bronzenen Ehrennadel des BSVB ausgezeichnet.
- 3.5. " gemeinsame Endrunde der B-Klasse beim SFB, Erfrischungsraum
- 16.5. " " " " C-Klasse bei der Post 44, Neukölln; die D-Klasse bestreitet die Schlussrunde lt. Terminplan.
- Mai 1973 Endstand der M-M A-Klasse
1. S F B I 30 2. A E G I 24 3. Dresdenia I 23 Pkte.
4. Schering I 22,5 5. S E L I 21,5 6. Senat I 20,5 Pkte.
7. Saram I 15,5 8. Adrema I 11 Pkte. (9. und 10. W A St I und Dresdenia II vorzeitig zurückgezogen.)
- der M-M 1972/73 B-Klasse
1. De Te We I 36,5 2. Senat II 34,5 3. Dresdenia III 29 P.
4. S F B II 26 5. Wiheil I 25,5 6. Schering II 25 Pkte.
7. A E G II 24,5 8. W A St II 23,5 9. S E L II 23 "
10. Bosch I 22,5 Pkte.
- der M-M 1972/73 C-Klasse
1. Post 44 I 42,5 2. Post 44 II 34 3. Wasserwerke I 32 P.
4. Senat III 28,5 5. W A St III 27 6. Senat IV 26,5 Pkte.
7. BVG - Spa I 22,5 8. Schering III 22 9. Sauer I 21 "
10. S E L III 14 Pkte.
- der M-M 1972/73 D-Klasse
1. BVG - Eritz I 46 2. Allianz I 41,5 3. Steglitz 59 I 39,5
4. Feuerwehr I 36,5 5. A E G III 33,5 6. Post 44 III 32 P.
7. BVG - Spa II 24,5 8. Senat V 21 9. Bosch II 20,5 Pkte.
10. Schw. R. V. I 19,5 11. Gähring I 15,5 Pkte.
- 30.5. " Ein "Astrologisches Blitz-Freisturnier" findet bei der AEG statt. Von 36 gemeldeten traten 24 Spieler - 8 Dreier-Mannschaften - an. Es siegten die "Jungfrauen" Vidic, Jurjovic (beide AEG) und Lorenz (Post 44).
- 16.6. " Mit der Nr. 25/Jg. 19 stellt der "L-D-E" sein Erscheinen ein. Ein neuer Weg der Nachrichten-Übermittlung muss gefunden werden, sei es Nachrichtenblatt oder "Fußball-Woche".
- Juni " In der Oberliga der E-M auf Funktspielbasis erreichten:
1. Sfr. Berlin (Senat) und Voss (Schering) je 9,5 Punkte.
2. Stichekampfe der beiden Sfr. endeten remis. Es wurde nach dem Sonneborn-Berger-System gewertet, mit 57,5 : 54 Pkten. wurde Sfr. L. Berlin (Senat), Berliner Meister des FV Schach.
Die Liga der E-M des FV Schach ergab folgende Plazierung:
1. Sfr. Albrecht (Senat) 9,5 2. Wiedemann (De Te We) 8,5 P.

Walter Kapschies

Die "Ewige Tabelle" der Oberliga des FV. SCHACH

Das "Gold der Suppe" in Verbandsgeschichten war und ist in allen Jahren die Mannschafts-Meisterschaft.

Aus diesem Grunde soll eine Wertungsstatistik aller bisher in der Oberliga im Kampf um den begehrten Titel zum Zuge gekommenen Mannschaften den Abschluss dieser Chronik bilden.

Die Summe aller in den **14** Spieljahren erzielten Brettpunkte ergibt die nachstehende "ewige Tabelle" :

<u>Platz</u>	<u>Verein</u>	<u>Punkte</u>	<u>Meistertitel</u>
1	Dresdenia I	472,0	8 x (11)
2	S E L 57 I	351,5	2 x
3	De Te Je I	311,5	
4	Schering I	269,5	1 x
5	A E G I	229,5	
6	W A St I	186,5	
7	S F B I	161,0	3 x
8	Osram I	145,5	
9	Dresdenia II !	139,0	
10	Wasserwerke I	119,0	
11	Wiheil I	107,5	
12	Schering II !	77,0	
13	Commerzbank I	74,5	
14	Senat I	72,5	
15	Bosch I	70,5	
16	Advers. I	69,0	
17	Schwach.Vt. I	23,5	

E N D E